

Tagungsort Maritim Hotel, Frauentorgraben 11,
90443 Nürnberg

Teilnehmergebühr: 380,- €
Hierin sind der Tagungsband, die Mittagessen, die
Pausengetränke und der Fränkische Abend enthalten.

Termine **Kurzfassungen** bis 15. Oktober 2011 an
partikel@gus-ev.de

Nachricht an die Autoren:
Dezember 2011

Druckfertige Manuskripte:
bis 15. Februar 2012 an
partikel@gus-ev.de

Programmversand im Januar 2012

Präsentation Beiträge können als Vortrag oder Poster
präsentiert werden.

Bitte reichen Sie eine auf 300 Worte begrenzte Kurz-
fassung zusammen mit dem genauen Titel, den Namen
und der vollständigen Adresse der Autoren ein.

Fügen Sie der Kurzfassung 5 Stichworte bei.

Die Beiträge werden in einem Tagungsband, der zum
Symposiumsbeginn erscheint, veröffentlicht.

**Symposiums
Management**

Gesellschaft für Umweltsimulation e.V.

Sonja Holatka
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 76327 Pfinztal
Tel. +49 721 46 40-391
Fax: +49 721 4640-345
sonja.holatka@ict.fraunhofer.de

Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel
Fakultät Verfahrenstechnik
Mechanische Verfahrenstechnik/Partikeltechnologie
Wassertorstr. 10, 90489 Nürnberg
Tel: +49 911 5880 1471
Fax: +49 911-5880 5475
ulrich.teipel@ohm-hochschule.de

Partner



Confederation of European
Environmental Engineering
Societies



Kommission Reinhaltung der Luft
im VDI und DIN - Normenausschuss KRdL



Fraunhofer
ICT



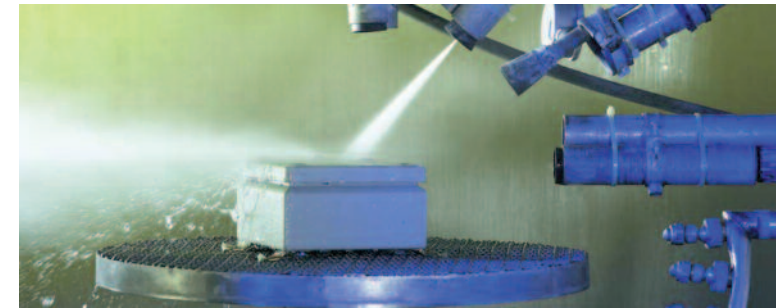
UmweltCluster
Bayern



Institut für Interdisziplinäre
Innovationen (iii)
an der Hochschule Nürnberg

Nürnberg

Ankündigung und Einladung zur Beitragsanmeldung



Symposium

Produktqualifikation - Wirkungen auf Produkte

9. und 10. Mai 2012
Maritim Hotel, Nürnberg



**Gesellschaft für
Umweltsimulation e.V.**

**GEORG-SIMON-OHM
HOCHSCHULE NÜRNBERG**



Confederation of European
Environmental Engineering
Societies

Ziel der Veranstaltung

Produkte werden innerhalb ihres Lebenszyklus verschiedenster Beanspruchungen in ihrer Umwelt ausgesetzt. Diese unterschiedlichen Umwelteinflüsse und die daraus resultierenden Wirkungen müssen im Hinblick auf eine nachhaltige Produktentwicklung, Produktverantwortung, -zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit untersucht werden. Diese Einflüsse werden im Rahmen der Produktqualifikation durch die Betrachtung der verschiedenen Umwelteinflüsse, wie mechanische und thermische Belastungen, Klima, Feuchte, Schadgase, Wind, Biogene Einflüsse und Staub, Sand, Wasser, Salz ermittelt und bewertet. Technische Produkte und Werkstoffe müssen dann den Umweltbedingungen standhalten und entsprechend angepasst werden.

Auf diesem Symposium sollen Fragestellungen und Maßnahmen zu den verschiedenen Möglichkeiten, den Strategien und Technologien der Produktqualifizierung vorgestellt und diskutiert werden. Diese Veranstaltung widmet sich neben den oben genannten Umwelteinflüssen insbesondere den Wirkungen von festen und flüssigen Partikeln auf Produkte und deren Wechselwirkungen, dem Partikelvorkommen in der Umwelt, Luftverunreinigungen, den Prüfstäuben, der Beanspruchung durch Wasser, Salz, Salznebel sowie der chemischen Beständigkeit von Produkten.

Die Charakterisierung der Materialien und der Produkte spielt für die Beurteilung der Wirkung und der Produktqualität eine entscheidende Rolle. Daher ist die Sensorik und Analytik ein Schwerpunkt dieses Symposiums. Die Umwelteinflüsse müssen gemessen und unter kontrollierten Randbedingungen simuliert werden. Anschließend ist eine umfassende Beurteilung der Wirkungen der Umwelt auf das Produkt erforderlich, und ggf. muss auch eine Rückwirkung auf die Umwelt betrachtet werden. Des Weiteren stellen die Verfahren zur Luftreinhaltung und deren Prüfungen, insbesondere Filterprüfungen und die eingesetzten Prüfstäube einen Schwerpunkt dar.

Die Produktqualifikation und die Umweltsimulation sind Disziplinen die durch die Vielfalt der auftretenden Fragestellungen interdisziplinären Charakter besitzen, so dass dieses Symposium eine Kommunikations- und Diskussionsplattform für Partner aus den verschiedensten Industriezweigen ist.

Das Symposium soll insbesondere zum wissenschaftlich-technischen Austausch rund um das Thema Produktqualifikation beitragen und Personen aus der Industrie, aus Forschung und Entwicklung und der Anwendung zusammenbringen.

Themenschwerpunkte

- Prüfstäube
- Partikel in der Umwelt
- Staubprüfungen
- IP Schutzart
- Beanspruchung durch Wasser
- Schwallwasser
- Salznebel
- Aerosole
- Nanopartikel
- Partikelcharakterisierung
- Filterprüfungen
- Produktlebensdauer
- Chemische Beständigkeit
- Klima
- Bewitterung
- Mechanische Beanspruchungen
- Biologische Beanspruchungen
- Sensorik
- Analytik
- Emissionen
- Prozessintensivierung
- Ressourceneffizienz
- Produktverantwortung
- Funktionszuverlässigkeit



Leitung des Symposiums

Ulrich Teipel, Georg-Simon-Ohm Hochschule, Nürnberg

Programmausschuss

Karl-Friedrich Ziegahn, Gesellschaft für Umweltsimulation (GUS)

Michael Braun, Georg-Simon-Ohm Hochschule, Nürnberg

Werner Wittberger, Confederation of European Environmental Engineering Societies (CEEES)

Joachim Cäsar, Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT)

Ruth Heesen, Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN (KRdL)

Marco Huber, Schweizerischer Verein für Umweltsimulation (SVU)

Leopold Kranner, Österreichische Gesellschaft für Umweltsimulation (ÖGUS)

Thomas Reichert, Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT)

Peter Pluschke, Umweltreferat Stadt Nürnberg

Wilhelm Schubert, TÜV Rheinland LGA Nürnberg

Bildnachweis:

Titelbild, Bild 3
Fraunhofer Institut für Chemische Technologie ICT, Pfingsttal

Bild 1
Georg-Simon-Ohm Hochschule, Nürnberg

Bild 2
Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Bild 4
Jens-H. Klingel, KC-Produkte GmbH, Frieolzheim